


Umgang mit unprofessionellem Kollegen...

Beitrag von „Miss Jones“ vom 20. November 2018 23:13

Zitat von Susi Sonnenschein

Mir hilft es, bei Nervkollegen, mit denen ich zusammenarbeiten muss, äußerlich unverbindlich zu lächeln und innerlich eine Fantasiereise zu machen. 

Man ändert sie ja doch nicht.

nicht falsch verstehen - mit so einem Verhalten wärest du bei *mir* unten durch...

Wer mit mir ein Problem hat, soll es bloß sagen. Denn wer nichts sagt, gibt damit zu verstehen, kein Problem zu haben.

@MrsPace

Hast du das was du hier sagst deinem Kollegen einfach schon mal direkt "um die Ohren gehauen"? Ich kenne ihn ja nicht, aber es gibt Leute, die merken schlicht nicht, wie ätzend ihr Verhalten ist, und wenn ihnen das keiner sagt, machen sie einfach weiter.

Wenn ich so einen Kollegen hätte, hätte ich bei solchem Verhalten sofort für klare Fronten gesorgt - a la "du, ich kann mit deinem Ton nicht, entweder wir unterhalten uns wie Erwachsene, oder du suchst die Stelle, wo der Maurer das Loch gelassen hat, das führt sonst nur zu Stress und das ist unproduktiv. Überlegs dir, für heute ist für dich hier Feierabend, wenn du meinst, du kannst sinnvoll argumentieren, komm nächstes Mal wieder, wenn du das aber von dir aus nicht kannst, bist du hier falsch."

Ja, das ist konchenhart.

Ja, das kann zu "Ärger" führen.

Aber sicher nicht für mich, denn ich weiß wo und wie ich stehe und kann alles begründen.

Wenn das eine "notorische Dreckschleuder" ist, wird er nicht wiederkommen, denn dann hat er Angst.

Wenn der wirklich nur "betriebsblind/socially awkward" ist, hat vielleicht genau so eine Ladung Riechsalz gefehlt.